

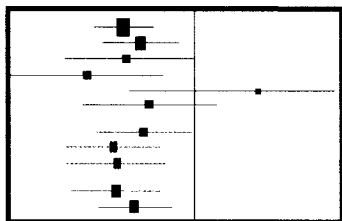
Inhalt:



Prävention von Alterserkrankungen der Frauen:

I. Die Bedeutung von Entzündungen auf zellulärer Ebene für das Altern. . . . 4

II. Welche Möglichkeiten bieten synthetische Estrogenrezeptor- β -Agonisten? 6



Frühe adjuvante Sequenz-Therapie: Paradigmawechsel bei Brustkrebs. 8

Arzt und Recht (XIV): Was ist eine vollstationäre Behandlung? 15

Pränatalmedizin (III): Stellenwert der Thrombophilie bei Aborten und vaskulären Schwangerschaftskomplikationen. 16

Schlafstörungen bei postmenopausalen Frauen: Progesteron vermindert Wachzeiten und vermehrt den REM-Schlaf. . . . 23

Langzyklusletter

Orale hormonale Kontrazeption im Langzyklus

Posaconazol-Oralsuspension:

Neue Hoffnung bei invasiven Mykosen

Die Europäische Kommission hat am 25.10.2005 die Oralsuspension des Antimykotikums Posaconazol zur Behandlung bei schwerwiegenden invasiven Pilzinfektionen, d.h. bei Aspergillose, Fusariose, Chromoblastomykose, Kokzidioidomykose sowie bei Myzetom zugelassen. Die Zulassung bezieht sich auf erwachsene Patientinnen/Patienten, die unter refraktären Pilzinfektionen leiden bzw. eine Unverträglichkeit gegenüber einem zuvor eingesetzten Antimykotikum aufweisen.

Die Entscheidung der Europäischen Kommission ist mit der einheitlichen Kennzeichnung der Posaconazol-Präparate in den 25 europäischen Mitgliedsstaaten sowie in Island und Norwegen verbunden (Handelsname: Noxafil[®]).

Invasive Pilzkrankungen

Die Inzidenz invasiver Pilzinfektionen ist in den letzten 20 Jahren sehr stark angestiegen. Dies ist vor allem auf die wachsende Zahl immunkompromittierter bzw. immunsupprimierter Patienten zurückzuführen, deren Prognose früher schlecht war, die heute jedoch aufgrund verbesserter medizinischer Technologien und besserer Medikamente erfolgreich behandelt werden können. Für immu-

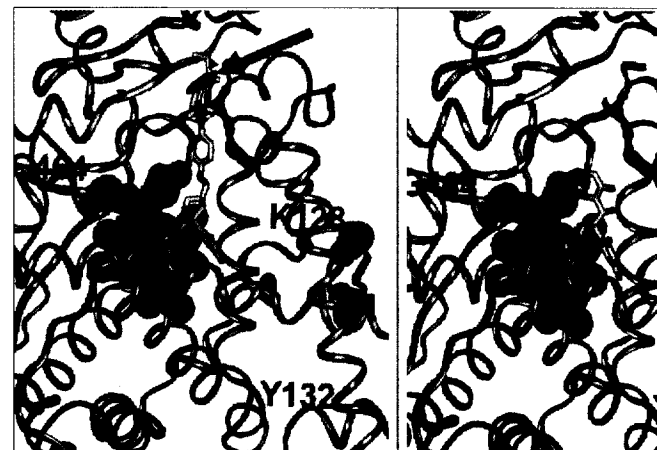


Abb. 1: Angriffsstellen von Posaconazol (links) bzw. von Voriconazol (rechts) am aktiven Zentrum des Zielenzym (Erg 11A) von *Candida albicans* (nach [1], [2], [3], [4], [5], [6], [7], [8], [9], [10], [11], [12], [13], [14], [15], [16], [17], [18], [19], [20], [21], [22], [23], [24], [25], [26], [27], [28], [29], [30], [31], [32], [33], [34], [35], [36], [37], [38], [39], [40], [41], [42], [43], [44], [45], [46], [47], [48], [49], [50], [51], [52], [53], [54], [55], [56], [57], [58], [59], [60], [61], [62], [63], [64], [65], [66], [67], [68], [69], [70], [71], [72], [73], [74], [75], [76], [77], [78], [79], [80], [81], [82], [83], [84], [85], [86], [87], [88], [89], [90], [91], [92], [93], [94], [95], [96], [97], [98], [99], [100]): Wegen seiner langgestreckten Molekülstruktur hat Posaconazol Angriffsstellen im Zielenzym (roter Pfeil).

besondere organtransplantierte Patienten, für Krebs-Patienten, die sich einer Chemotherapie oder einer Knochenmarkstransplantation zu unterziehen hatten, sowie für Patienten mit einer HIV-Infektion bzw. AIDS werden deshalb effektive Medikamente benötigt, um die bei ihnen – möglicherweise opportunistisch – gehäuft auftretenden, schweren systemischen Pilzkrankungen bekämpfen zu können. Darüber hinaus sind Präparate erforderlich, mit denen auch medikamentenresistente Organismen erfasst werden.

Zu unterscheiden sind vier Arten von Pilzinfektionen:

- ▼ Invasive, schwere, lebensbedrohliche Pilzinfektionen (z.B. Aspergillose und Candidiasis);
- ▼ Schleimhautinfektionen (z.B.

▼ Pilzinfektionen bei chronischen Erkrankungen (z.B. Asthma und chronische Sinusitis).

Oberflächliche Pilzinfektionen gehören zu den häufigsten Infektionen weltweit. Die Inzidenzraten einiger Infektionen sind in den vergangenen 15 bis 20 Jahren signifikant gestiegen. Die Häufigkeit von Dermatomykosen und anderen Infektionen hat sich in verschiedenen Teilen der Welt allerdings stabil gehalten. Die Infektionen der oberen Atemwege und der Schleimhäute sind im Allgemeinen jedoch mit einer bedeutsamen Krankheitsbelastung verbunden.

Invasive, schwere, lebensbedrohliche Infektionen wie Aspergillose und Candidiasis sowie mit anderen Pilzinfektionen in den USA sowie weltweit